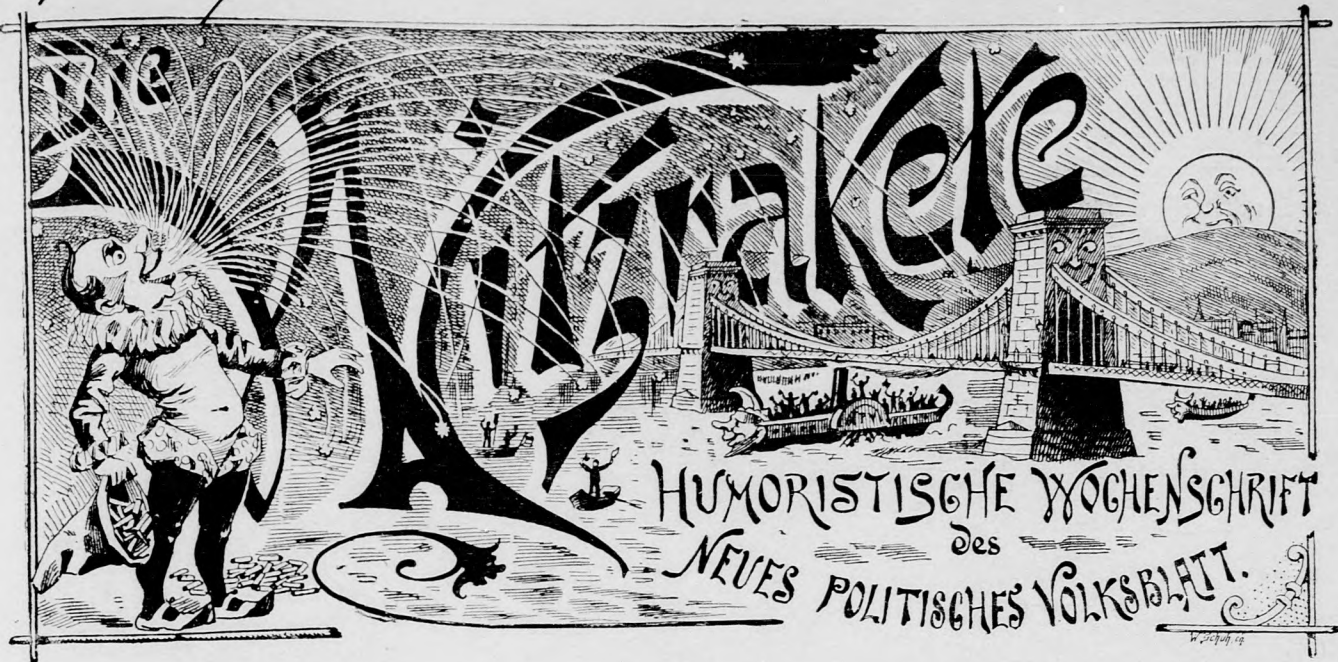


1895. V/18.



Erscheint jeden Samstag.

Nr. 20.

Erscheint jeden Samstag.

Kinder mund.



Die kleine Ella (Klavier spielend):
Ach, Mama, hilf mir doch, ich kann mich
hier nicht zurecht finden.

Mutter: Ja, liebes Kind, ich kann
nicht Klavier spielen, ich habe es nicht ge-
lernt.

Die kleine Ella: Ach, hättest Du nette Eltern!

154 **Boshafte Frage.**

Fräulein A.: Das ist aber ein reizender Ring, den Du da hast!

Fräulein B.: Es ist mein Verlobungsring.

Fräulein A.: So, wo hast Du ihn denn gekauft?

Der Mensch lebt nicht allein von Brod.

Bewerber (ein armer Schlucker): Sie weisen mich also ab, Fräulein, weil ich arm bin? Haben Sie denn gar kein Herz?

Fräulein: Gewiß, aber nebenbei habe ich auch — Appetit!

An der höheren Töchterchule.

Professor: Es gibt Dinge in der Natur, welche nur paarweise bestehen können. Vielleicht können Sie mir ein solches Paar nennen?

Fräulein: Ein Liebespaar.

Das „gesunde Budapest.“



Der Stadthauptmann einer Provinz-Hauptstadt bestellt in einem Budapest Hotel telegraphisch ein Zimmer und gleichzeitig für den kommenden Morgen einen Masseur. Man reservirt ihm Nr. 72. Am nächsten Morgen erscheint pünktlich der Masseur, wird aber von dem Zimmerteller irthümlich nach Zimmer 27 geschickt, in dem Abraham Meyer aus Böhprim logirt. Der Masseur tritt devot grüßend ein: „Der Herr Stadthauptmann haben befohlen!“ und beginnt seine Arbeit. Meyer fügt sich aus Angst dem polizeilichen Befehl und läßt sich abreiben. Nach Böhprim zurückgekehrt, ist er des Lobes voll über die herrlichen Einrichtungen in Budapest. „Weißt Du,“ sagt er zu seiner Frau, „die sanitären Verhältnisse in Budapest sind ganz großartig! Kaum war ich morgens aus den Federn, da klopf’s an, es kommt Einer rein: „er soll mich abreiben der Herr Stadthauptmann haben’s befohlen!“



Amor's Apologie.

an nennt mich einen bösen Schelm,
Der überall nur Unheil stiftet,
Vor dem kein Panzer schützt, kein Helm,
Wenn sein Geschöß das Herz vergiftet.

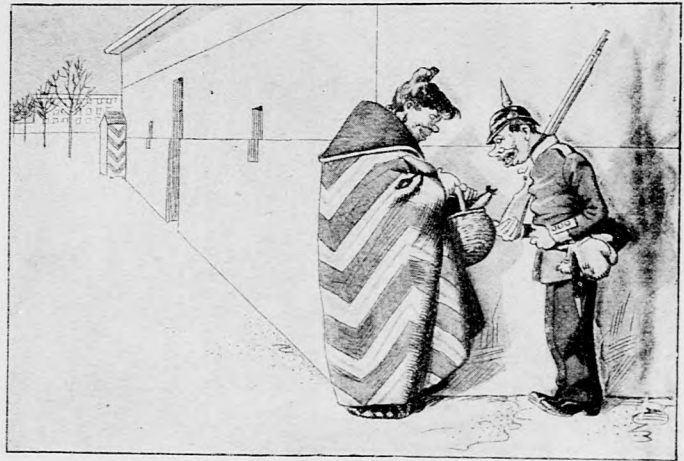
Da heißt es immer: Seht euch vor
Und schützt den Eingang eurer Klause,
Kommt Amor, packt ihn fest am Ohr
Und werft ihn eiligst aus dem Hause.

Doch, liebe Leute, glaubt es nicht,
Was immer man von mir berichtet,
Ich bin ein Ehrenmann, kein Wicht,
Das lehrt die ganze Weltgeschichte.

Die Lieb' hat Jeden reich belohnt,
Der sie gehegt tief im Gemüthe,
Wo Treue fest im Herzen wohnt,
Reißt meine Saat zur schönsten Blüthe.

Die Erde wird ein holdes Band
Der Menschenliebe einst umschlingen,
Dann wird man auch in jedem Land
Dem Gott der Liebe Hymnen singen.

Glückliche Wendung



oder



Das improvisirte Schilderhaus.

Doppeltes Malheur.



Fräulein: Ich bedaure unendlich, Herr Rurstmeyer, aber ich kann Ihren Antrag leider nicht mit „Ja“ beantworten!
 Bewerber: Ach, wie das schmerzt, Fräulein Irma, nun habe ich mir auch bei dem Regen diesen Morgen meinen Cylinder verdorben!

Ein ahnungsvoller Engel.



Papa: Fürchtest Du Dich nicht, Lotte, wenn wir jetzt durch den Tunnel fahren?
 Kind: O Papa, jetzt nicht, aber auf der Hochzeitsreise!

Ermunterung.



Herr (der einen Handschuh gefunden): Haben Sie nicht etwas verloren, Madame?

Weltliche Dame (Wittve): Ja, einen meiner Handschuhe — und dann vor einigen Wochen (seufzend) — meinen Mann.

Ueberflüssig.



Köchin: Warum bist Du denn gestern Abend nicht gekommen?
 Soldat: Ach, mir war's so schlecht . . . ich hätt' doch nichts essen können!



Unteroffizier: Was schneiden Sie für'n Gesicht, Faulhuber?
 Rekrut: Der Tornister drückt so!
 Unteroffizier: Natürlich, Sie Faulzenzer möchten sogar das Kommißbrod aus Aluminium haben!



Gläubiger: Heute ist es schon zum sechsten Mal, daß ich die vier Stiegen zu Ihnen heraufsteige, ohne mein Geld zu erhalten...
 Schuldner: Das ist doch gar nichts! Was würden Sie erst sagen, wenn ich in Chicago wohnen würde — in einem Hause, das zwanzig Stock hoch ist?



Herr Pampel kann sich kaum noch rühren
 Und will den Doktor konsultiren.



Dort setzt er, weil zerstreut sein Sinn,
 Sich auf den heißen Ofen hin.



Zum ersten Mal will es ihm glücken,
 Sich zu erheben ohne Krücken.

Eine philosophische Betrachtung.

Es ist eigenthümlich, daß sich die Braut am Hochzeitstage in die Farbe der Unschuld kleidet, während der Bräutigam ein tiefes Schwarz, also die Farbe der — Trauer wählt.



Gestörtes Tête à Tête.

Worauf es ankommt.



„Also „Lump“ hast Du den Kerl geschimpft, und dafür zehn Gulden bezahlt!“

„Ja, wenn ich mal wieder bei Kasse bin, da sage ich dem noch etwas ganz anderes!““

Ein Frauenkammer.



Reisende Dame (zum Oberkellner):
Dieses Beefsteak ist aber entsetzlich zäh —
Sie werden mir wohl ein anderes bringen
müssen . . . — Oberkellner: Ich will ja
zugeben, gnädige Frau, daß es zarter sein
könnte — aber wem soll ich es geben?
Niemand von der ganzen Table d'hôte-
Gesellschaft hat so herrliche Zähne wie
Sie, gnädige Frau, und da dächte ich, daß . . .
— Reisende Dame (unterbrechend): Nun
gut, ich werde sehen wie ich damit fertig werde.

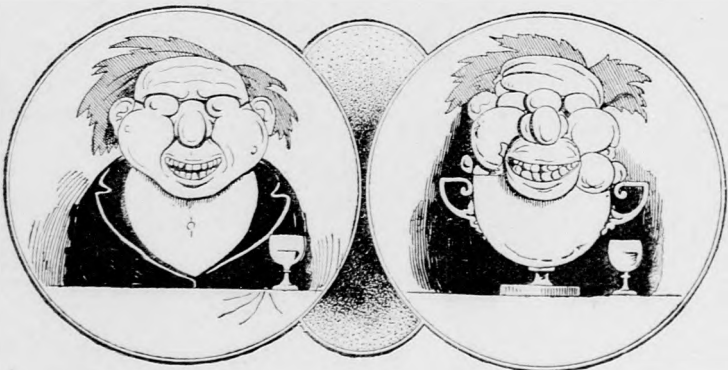


Edmund Neuring
Berlin 1895

Mutter: Aber, Emma, Dein Malunterricht kostet ein riesiges Geld!

Tochter: Dafür mache ich aber auch große Fortschritte im Malen.

Mutter: Und doch zweifle ich, daß Du richtig Kaffee malen kannst.



Auffallende Ähnlichkeit zwischen einem Vegetarianer und seiner Fruchtschale.



Schusterjunge: Sie, Herr Schutzmann, kommen Sie rasch! Da drüben wird eine Verschwörung angesetzt!

Schutzmann: Wo denn?



„Da!“

Gedankensplitter.

Scharfblickende Menschen sehen sich am häufigsten in die Lage versetzt „ein Auge zu drücken“ zu müssen.

Beim Photographen.



Dame: Ich wünsche eine Momentphotographie — wie lange dauert das?
Photograph: Momentphotographie? O, ungefähr eine halbe Stunde!



CONSEE !!

P. Bergan

Photograph: So, jetzt machen Sie ein recht freundliches Gesicht!
 Student: Sehr gern, pumpen Sie mir aber vorher noch 10 Gulden!



Jeßas, ist das ein trauriges Leben! Na, ich tröste mich nur noch mit dem Gedanken an die Seelenwanderung. Vielleicht, daß dann aus mir mal ein indischer Prinz wird!

„All' Heil!“ der Gruß der Radler heißt,
 Der Regler Gruß „Gut Holz!“ zumeist.
 Die Feuerwehr grüßt mit „Gut Schlauch!“
 „Gut Weg!“ ist beim Touristen Brauch.
 Noch vielmehr ließ sich hier anführen,
 Doch niemals konnt' ich noch verspüren,
 Daß sich der Gruß des Studio
 Verändert habe ebenso.
 Ein besserer Gruß und Wunsch wär' hier
 Nicht so am Platz, als der: „Gut Bier!“

Verirbilder.



„Au Au!! Himmel-Höll-Tramway-Telephon-noch a mal! - Wo ist denn da wieder so ein Jagdgigerl?“



Vor dem Gerichtssaale.
 „Sieh, da kommt der Haupt-Zeuge! „Wo denn?““



Gatte: Ich merke es schon: der Rheumatismus in meinem Bein fängt wieder an.
 Gattin: Ach, das thut mir aber leid. Ich wollte heute Nachmittag mit meiner Freundin ausgehen — nun wird es aber ganz bestimmt schlechtes Wetter.

Ein praktischer Geschäftsmann.

Ein Schneidermeister, dem ein Student schon längere Zeit 100 fl. für einen Anzug schuldete, sandte dem säumigen Jünger der Wissenschaft zu Neujahr folgende Gratulationskarte:

„Gestatten Sie, geehrter Herr, daß ich Ihnen anlässlich des neuen Jahreswechsels meine herzlichste Gratulation darbringe. Möge das Glück im neuen Jahre sein reichstes Füllhorn über Sie ausgießen, damit Sie mir endlich die rückständigen 100 Gulden bezahlen können.“

Frommer Wunsch.

„Hier ist die Rechnung für das Begräbniß Ihrer verstorbenen Frau. Die Kosten belaufen sich auf 240 Gulden.“
 „Was Zweihundertvierzig Gulden? Da wär's mir fast lieber, meine Frau wär' gar nicht gestorben!“

In der landwirthschaftlichen Ausstellung.

Bacchisch: Was ist das „Kreuzung“, Herr Lieutenant?
 Lieutenant: Gnädiges Fräulein (für sich): unangenehme Frage — das ist eine Art — äh — Mesalliance in Viehkreisen!

Scherzfrage.



Wann sind die Frauen am folgsamsten?

„Nicht vor dem Spiegel und nicht vor dem Spiegel.“

Scherzrebus.



„Ich bin ein reiches Kind.“

Thu was Du willst, bist du nun reich
 So wirst du als Sonderling gelten,
 Doch bist du arm, dann wird man dich bloß einen Lumpen schelten.

1895. IV. / Umschlag zur humoristischen Wochenschrift

Abonnement monatlich
40 fr.
Einzeln Nummern 10 fr.
Für Abonnenten des
Neues Politisches Volksblatt
monatlich 10 fr.

des
„NEUES POLITISCHES VOLKSBLATT“

Insertions-Gebühr
für die
4-gespaltene Zeitspalte
für das Inland 10 fr.,
Ausland 20 fr.

Die Witzrakete

Nr. 21.

Budapest, 25. Mai 1895.

II. Jahrgang.

Training.



„Aber was machen Sie da oben, Herr Huber?“
„Wissen Sie, ich will heuer auf den Mont-Blanc hinauf, und
übe mich!“

Inhaltsverzeichnis: Vorsichtig. — Guter Rath. — Moderne
Turnkappe. — Bescheiden. — Ein Dorf-Drama. — Keine Verwendung. —
Scharfsinnig. — Druckfehler. — Stimmt. — Galgenhumor. — Strafen-
nungen im Reiche der Stille. — Eine gute Tochter. — Immer Ge-
schäftsmann. — Der Gänjediebstahl. — Zweideutig. — Auf Wunsch
der Herrschaft. — Fin de siècle. — Ein Theoretiker. — Sie weiß
sich zu helfen. — Widerung. — Boshast. — Aufklärung. — Enfant
terrible. — Wink. — Zarter Wink. — Verirrbilder. — Die Egoistin. —
Enfant terrible. — Schöne Aussicht.

Der Taschen-Humorist

mit 200 Anekdoten. Preis 10 fr.

Zu haben in der Expedition dieses Blattes.

Auffallend schöne, feine.

von Herrschaften zurückgebliebene, neue Anzüge
Frühlings- und Sommeranzüge,
elegante, feine Ueberzieher von fl 7.— aufw.
oder engl. Kammgarnanzüge „ „ 8.—
feine, gemusterte Kammgarnhosen „ „ 2.50 „
zu bekommen bei

GROSSMANN B.,
BUDAPEST,
Kossuth Lajosgasse Nr. 13, I. Stock.
Auch werden Anzüge weggeliehen.

Neu! In acht Staaten Neu! patentirte Holz-Postkistl.

Die von der Fabrik des **Buttykay Samuel und Comp.** gefertigten patentirten Post-Holz-kistl ent-
behren jeder Verpackung, nur müssen die Sperrschlüssel auf
zwei Plätzen der Deckel gesiegelt werden. Solche sind aus 5 und
10 Millimeter starken, trockenen Brettern gefertigt, die Ecken ge-
leimt und vernagelt, zum öfteren Gebrauche verwendbar. Sie
werden an allen Postämtern laut Verordnung aufgenommen.
Billigste Preise! Bestellungen in jeder Grösse nimmt auch für
die Provinz entgegen „Die Fabriks-Hauptniederlage
in Budapest, Andrassystrasse 52“ (Fabriks-Etab-
lissement in Szatmar), wo solche Postkistl auch einzeln zu haben
sind und Preislisten bereitwilligst versendet werden.

Buttykay Samuel und Comp.
Telephonverbindung 24—29.

Handarbeiten

jedigen Genres, eigener Erzeugung, sowie alle existirenden
Zuthaten in größter Auswahl empfiehlt

WALDGYULA

Budapest, VII., Königsgasse 21.

Handarbeiten-Fabrik u. grösste Stickmustervordruckerei.
(Vielfach prämiert.) Gegründet 1854. (Vielfach prämiert.)
Garantirt waschechte Stickseide per 12 Strähne
30 kr.

Reich illustrierte Preisliste gratis und franko.

Elektrische Beleuchtung



und
Kraftübertragungs-
Installationen
werden zu den billigsten
Preisen, elektrische
Zimmertelegraph

Telefon, sowie Elisabeth-
leuer-Einrichtungen werden bei mehr-
jähriger Garantie, stromersparende „Wig-
non“-Glühlampen, Messapparate,
Reizzeuge, Bandmaße, Winkelspiegel
photographische Apparate und Zu-
gehöre etc. werden bei den billigsten
Preisen effektiviert.

Reparaturen werden schnell und
billigst effektiviert, Kostenüberschläge und
Preiscontante gratis.

Béla Hatschek

Optiker und Kunsthandlung,
Budapest, IV., Waitznergasse 11,



„Zum künst-
lichem Auge“.

Telephonverbindung Nr. 171.

Nur für 1 Gulden

wöchentliche Ratenzahlung fertigen wir in unserem
Herrenkleider-Etablissement aus rein engl. Schafwollstoffen

Herren- und Knabenanzüge

ohne jedwede Preiserhöhung; für gute und solide Arbeit
wird garantiert.

Um zahlreichen Zuspruch bitten achtungsvoll

Krieger & Ehrenreich

Königsgasse Nr. 81.

Dr. Kiesow's Augsburger LebensEssenz.



Da die meisten Krankheiten
durch verdorbenen Magen
und schlechte oder mangel-
hafte Verdauung verursacht
werden, wodurch Bluter-
dickung und schlechte Säfte
entstehen, ist diese Lebens-
essenz eben auf den Magen
ihre wohlthätigste Wirkung
aus und kann dieselbe als zuverlässigstes Mittel
gegen Blähungen, Winde, Verschleimung
Diarrhöe, Ruhr, Fieber, Hämorrhoidal
(Goldader-) Leiden, Kolik, Kopfschmerzen,
Magenkrampf, Sodbrennen, Auf-
stößen etc. wärmstens empfohlen werden.
Preis einer Flasche 1 fl. — 1/2 fl. Flasche 50 kr. —
12 Flaschen 10 fl., 12 1/2 fl. Flaschen 5 fl.
In Budapest Apotheke des J. v. Török, Königsgasse 12.

Kurort A L A P.

Eisenbahnstation Sárbogárd 2 Stunden von der Hauptstadt.

Bad für: Frauenleiden, Nirn-, Milz- und Leberleidende,
gegen Herzverfettung. Schöne Anlagen, gute Luft, staub-
freie Gegend. fl. 2.50 die Verpflegung pro
Tag: Frühstück, Dejeuner, Mittag (5 Gänge) Jause, Nachtmal. Be-
leuchtung, Wohnung und Bedienung. Bäderpreise 45 und 35 fr. Regler
Wagenverkehr. Bahnverkehr täglich viermal, Schiffsverkehr per Duna-
földvár täglich zweimal. Nähere Aufschlüsse erteilt die Direk-
tion im Kurort Alap. Saison vom 1. Mai bis 30. September.

Prinzip.

Gut und billig

verkauft wir:

Einen Heberzieher . . . fl. 10
Einen Anzug . . . fl. 12
Einen Knaben-Anzug fl. 7
Einen Knaben-Heber-
zieher . . . fl. 8
Ein Kinder-Kostüm . fl. 4
Einen Kinder-Mantel fl. 5
Alles garantiert rein Schaf-
wolle bei

Heilmann Kohn & Söhne
vorm. Gompertz Mör,
Budapest, Karlering (Karls-
kaserne) vis-a-vis der Königs-
gasse. Fixe Preise. Bitte
illustrirte Preiscontante zu
verlangen.

Von Herrschaften

abgelegte Herrenkleider sind
billigst zu haben bei

Albrecht & Hartmann,

Stadt.

Schiffgasse Nr. 6.

1. Stock. Reparatur, Putz-
und Leibanstalt.

Selbst die gewaltigen Fortschritte der modernen Chemie und
die daraus hervorgehenden unzähligen kosmetischen Präparate
waren bisher nicht im Stande, das seit 35 Jahren bewährte
Stosmetikum

Dr. Lengiel's

BIRKEN - BALSAM



zu verdrängen: ein Beweis, daß hier
ein wirklich gutes, von der Natur
selbst produziertes Hautverfeinerungs-
mittel vorliegt.

Dr. Friedr. Lengiel's Birkenbalsam
wurde begutachtet vom mediz. Departement
des kaiserl. russisch. Ministeriums in St.
Petersburg und wird nach einem seit 35 Jahren geübten
chem. Verfahren präparirt, welches ihm die
Eigenschaft verleiht, die obere Hautschicht allmählig abzu-
stoßen und die auf diese Art gereinigte untere Haut in ju-
gendlichen Saft und Frische

zu Tage treten zu lassen, jede Art Ausschlag, Sommer-
frosen, Flecken, Rötze, Muttermale zu beseitigen, Haut-
falten und Blatternarben nach und nach vollständig zu glätten
und dem Teint ein frisches, lebhaftes Colorit zu
verleihen. Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung
fl. 1.50. Zur Konservirung der durch den Birkenbalsam sehr
zart gewordenen Haut empfiehlt sich der gleichzeitige Gebrauch von

Dr. Lengiel's

OPO-CRÈME

per Dose 60 fr. und

Dr. Lengiel's BENSOE-SEIFE.

per Stück 60 und 35 fr.

Sie haben in allen größeren Apotheken, auch Droguerien und
Parfümerien Ungarns.

Hauptdepot in Budapest, Apotheke des

JOSEF v. TÖRÖK.

Königsgasse 12.

TIRGRAM

Wer seine Wohnung von jedem Ungeziefer rein haben will, verwende nichts Anderes, als
die seit Jahren bekannten Tirgram-Präparate, und zwar:

Tirgram-Tinktur

zur gänzlichen Ausrottung von Wanzen und Brut in Flaschen à 20, 4, 60 kr. 1/2 Liter 1 fl.
30 kr. 1 Literflasche 2 fl. 50 kr. Tirgram desinfizirt zugleich die Zimmerluft von allen
Miasmen. Tirgram-Pulver gegen alle Insekten in Dosen à 15-30 kr., 2 fl. und 4 fl.
Tirgrampulver-Spezialität direkt nur für Schwaben, Russen, sowie Motten in Dosen
à 40 kr. und 2 fl. Tirgram-Excite, giftfreies Mittel zur Vernichtung von Ratten und
Mäusen. Preis per Dose 50 kr. und 1 fl. Zu haben in allen Gemischt-, Farb- und Spezereiwaren-
handlungen, Apotheken und Droguerien hier, sowie in der Provinz. Haupt-Depot: Tirgram-
Tarsasag, Budapest, Karls-gasse 2. (im Evangelischen Kirchengebäude). Für
Budapest stehen geübte Arbeiter zur Verfügung, die ganze Wohnungen von Wanzen reinigen,
Au h werden Jahres-Abonnements von uns übernommen.